



### **! Warnung vor Kurzausbildungen zum Kfz-Sachverständigen !**

Verschiedene Firmen bieten im Moment vor allem angestellten und selbständigen Kfz-Meistern eine Ausbildung in sogenannten Intensivkursen für Kfz-Sachverständigen an.

In einigen Tagen, so wird in Inseraten versprochen, könne man einen entsprechenden Abschluss erlangen und selbst die Schadengutachtenerstellen. Dieses vermeintlich "tolle Angebot" muss skeptisch betrachtet werden.

In Zeiten knapper Kassen ist es sicher für Kfz-Instandsetzungsbetriebe bzw. für viele der angesprochenen Kfz-Meister verlockend, nach einer kurzen Ausbildung, wenn sie auch einige tausend Mark kostet, ein Zubrot zu verdienen. Tatsache aber ist, dass es einfach nicht möglich ist, die besondere Sachkunde, die den qualifizierten Kfz-Sachverständigen ausmacht, in so kurzer Zeit zu erlernen.

Das Risiko, den eigenen Betrieb zu schädigen, ist enorm!

Eine Reihe von Gerichtsentscheidungen hat zwischenzeitlich festgelegt, dass Gutachtenerstellung und anschließende Reparatur im eigenen Betrieb mit der der Sachverständigentätigkeit innewohnenden Unabhängigkeit unvereinbar ist. Probleme mit der Erstattung der Reparatur- und der Sachverständigenkosten sind vorprogrammiert.

Aus der Aussicht, mit wenig Aufwand noch Geld dazu zu verdienen, wird schnell eine Rufschädigung und ein eingebüßtes Kundenvertrauen, durch welche es zu erheblichen Umsatzrückgängen des Reparaturbetriebs kommen kann.

Kfz-Instandsetzungsbetriebe sind daher gut beraten, solche Abenteuer nicht anzugehen, sondern besser die Zusammenarbeit mit unabhängigen und qualifizierten Kfz-Sachverständigen zu suchen.

Eine Zusammenarbeit dient der Objektivität und verhindert Probleme bei der Durchsetzung von Reparaturkosten-Ansprüchen.